



plus Expertenrat


Die Elite der Vermögensverwalter

im deutschsprachigen Raum

*HypoVereinsbank Wealth Management & Private Banking
erneut »summa cum laude« ausgezeichnet!*


Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2026

Handelsblatt
Elite Report Edition



ELITE REPORT 2026

ELITE DER VERMÖGENSVERWALTER
IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

URKUNDE

DAS
HYPOVEREINSBANK
WEALTH MANAGEMENT & PRIVATE BANKING

HAT DIE REPORT-JURY MIT BESTEN ERGEBNISSEN ÜBERZEUGT.

DESHALB WIRD ES
SUMMA CUM LAUDE
IN DIE
PYRAMIDE DER AUSGEZEICHNETEN
AUFGENOMMEN.

SALZBURG, DEN 20.11.2025



PROFESSOR H.C. EDUARD KASTNER / VERLEGER



HANS-KASPAR VON SCHÖNFELS / CHEFREDAKTEUR

Handelsblatt
Elite Report Edition



Kennzahlen begünstigen die Orientierung

Welche Grundprinzipien prägen den Weg zum Anlageerfolg? Mehr dazu in diesem Interview mit Dr. Philip Gisdakis, dem Chefanlagestrategen des HypoVereinsbank Wealth Management & Private Banking.

Elite Report: Herr Dr. Gisdakis, der geopolitische Rahmen verunsichert Märkte und Anleger. Wie meistern Sie trotzdem eine passende Allokation für Ihre Vermögensverwaltung?

Philip Gisdakis: In solchen Zeiten ist es entscheidend, eine langfristige und makroökonomisch fundierte Anlagestrategie zu entwickeln und sich nicht durch kurzfristige Schwankungen aus der Ruhe bringen zu lassen. Investitionen in unsere Infrastruktur, wie sie in Deutschland geplant sind, werden zu Wachstum führen. Hiervon werden insbesondere Aktien mittel- und langfristig profitieren. Kurzfristige Kursschwankungen werden am besten durch eine Allokation, die Aktien sinnvoll mit Anleihen ergänzt, adressiert und eine ausreichende Diversifikation reduziert Risiken, welche sich aus einzelnen Engagements ergeben.



Dr. Philip Gisdakis,
Chefanlagestrategie,
HypoVereinsbank Wealth
Management & Private Banking

Elite Report: Verraten Sie uns einige Ihrer Grundprinzipien für die erfolgreiche Anlage.

Philip Gisdakis: Es geht um drei wesentliche Faktoren: ein analytischer Rahmen, der sich auf Langfristigkeit konzentriert, die disziplinierte Umsetzung unserer Leitprinzipien und ein Risikomanagement, das im Zweifel dem Werterhalt Vorrang vor Renditemaximierung gibt. Wir vermeiden kurzfristige oder spekulative Manöver, sondern orientieren uns an soliden Fundamentaldaten und folgen einer klaren Strategie. Bei einer individuellen Vermögensverwaltung gibt es aber noch einen weiteren wesentlichen Faktor zu beachten: die unterschiedlichen individuellen Ziele, Risikobereitschaften und familiären Kontexte unserer Kunden.

Elite Report: Glück kann man nicht pachten. Was tun Sie konkret im Hinblick auf Risikomanagement?

Philip Gisdakis: Risikomanagement ist kein nachgelagerter Prozess, sondern integraler Bestandteil jeder Anlageentscheidung. Wir arbeiten mit Szenarioanalysen, Stresstests und Value-at-Risk-Modellen, um potenzielle Verluste zu antizipieren. Wichtig ist auch die laufende Überwachung: Risiken verändern sich, und unser Management muss ent-

sprechend agil bleiben. Und weil die Komplexität in den Märkten schon groß genug ist, vermeiden wir zusätzliche Komplexität in den Portfolios.

Elite Report: Welche Anlagethemen oder welche Länder sind für Ihre Investitionen vielversprechend, wo sollte man sich möglichst zurückhalten?

Philip Gisdakis: Wir verfolgen einen branchenorientierten Ansatz und suchen Unternehmen mit einem soliden Geschäftsmodell, zum Beispiel Unternehmen aus dem Technologie-, Gesundheits- oder Dienstleistungsbereich. Daraus ergibt sich aber eben auch eine gewisse Länderpräferenz: IT-Unternehmen sind häufig an den US-Börsen gelistet. Unternehmen mit rentablen und stabilen Geschäftsmodellen lassen sich jedoch auch anderswo finden. Der Ort des Geschäftssitzes spielt für uns aber gegenüber dem Geschäftsmodell eine untergeordnete Rolle.

Elite Report: An der Aktie führt kein Weg vorbei. Verraten Sie uns Ihre Systematik, mit welchen Kennzahlen Sie die Spreu vom Weizen trennen.

Philip Gisdakis: Eine hohe Eigenkapitalrendite bei gleichzeitig hoher Bilanzstabilität ist ein gutes Indiz. Unsere Kunden stammen häufig aus Unternehmerfamilien. Unser kennzahlenbasierter Ansatz orientiert sich an Prinzipien, mit denen die Unternehmerfamilien auch ihre eigenen Unternehmen steuern.


Elite Report: Zu guter Letzt, wie würden Sie ein konservatives Depot zukunftssicher bestücken, gerade im Hinblick auf die Vermögensnachfolgeplanung?

Philip Gisdakis: Ein konservatives Depot sollte Stabilität und den inflationsadjustierten Werterhalt in den Vordergrund stellen. Ohne substanziellen Aktienanteil lässt sich langfristig die Inflation nicht schlagen. Neben soliden Aktien gehören aber auch Anleihen mit guter Bonität, darunter auch Unternehmensanleihen und Gold als Diversifikator ins Portfolio. Im Kontext der Vermögensnachfolge ist oftmals aber auch die Struktur entscheidend. Wir bieten auch Lösungen für Stiftungen und maßgeschneiderte Familienfonds an. Diese können helfen, Vermögen steuerlich effizient und generationenübergreifend zu sichern. Wichtig ist, frühzeitig zu planen und alle rechtlichen sowie familiären Aspekte einzubeziehen.

Elite Report: Vielen Dank für dieses Gespräch und die Einblicke in Ihre Arbeitsweise!



(v.l.n.r.) Hans-Kaspar v. Schönfels, Elite Report Chefredakteur, Kommerzialrat Hans Scharfetter, Abgeordneter des Landes Salzburg, Dr. Philip Gisdakis, HypoVereinsbank Wealth Management & Private Banking, sowie mit Hans-Jürgen Jakobs, Senior Editor des Handelsblatts, bei der Preisverleihung in der Salzburger Residenz am 20.11.2025

 **HypoVereinsbank**
Wealth Management & Private Banking
Kardinal-Faulhaber-Str. 12
D-80333 München
www.hvb.de/privatebanking

Vorbildlich, dass hier eine Großbank mit einer Vermögensverwaltung auftaucht, die sonst nur Spezialisten anbieten: Die HypoVereinsbank, Teil der internationalen UniCredit-Gruppe, zählt zu den führenden Banken in Deutschland und verbindet seit Jahrzehnten die Stärke eines globalen Netzwerks mit tiefen Wurzeln im Heimatmarkt. Für vermögende Privatkunden, Unternehmerfamilien und institutionelle Anleger bietet sie ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen, das weit über klassische Banklösungen hinausgeht. Engagement ist hier ein Wesensmerkmal. Im Private Banking und Wealth Management setzt die HypoVereinsbank auf maßgeschneiderte Strategien, die das gesamte Vermögen der Kunden in den Blick nehmen: liquide Mittel, Beteiligungen, Immobilien und Stiftungen. Abgestimmt auf die individuellen Ziele, die Risikoneigung und

den Anlagehorizont werden langfristige Portfolios aufgebaut, die Stabilität mit Wachstumsperspektiven verbinden. Ein besonderer Vorteil liegt in der engen Verzahnung mit dem internationalen Netzwerk von UniCredit: Mandanten erhalten Zugang zu globalen Kapitalmärkten, alternativen Investments und maßgeschneiderten Finanzierungen – stets begleitet von einer persönlichen Betreuung auf höchstem Niveau. In den vergangenen Jahren hat die Bank ihr Profil geschärft: Nachhaltige Investmentlösungen wurden ausgebaut, digitale Services konsequent modernisiert und die Kompetenz in Nachfolge- und Stiftungsfragen vertieft. Die Verbindung von klassischer Filialnähe und digitaler Infrastruktur schafft zudem ein hohes Maß an Flexibilität, das von Kunden besonders geschätzt wird. So präsentiert sich die HypoVereinsbank als Haus, das Größe und Individualität, globale Stärke und persönliche Betreuung zu vereinen weiß. Vermögende Kunden können sich sicher sein, dass ihr Kapital hier mit Weitblick gestaltet wird. Internationale Finanzkraft fühlt sich hier manchmal so persönlich an wie ein vertrautes Gespräch. □